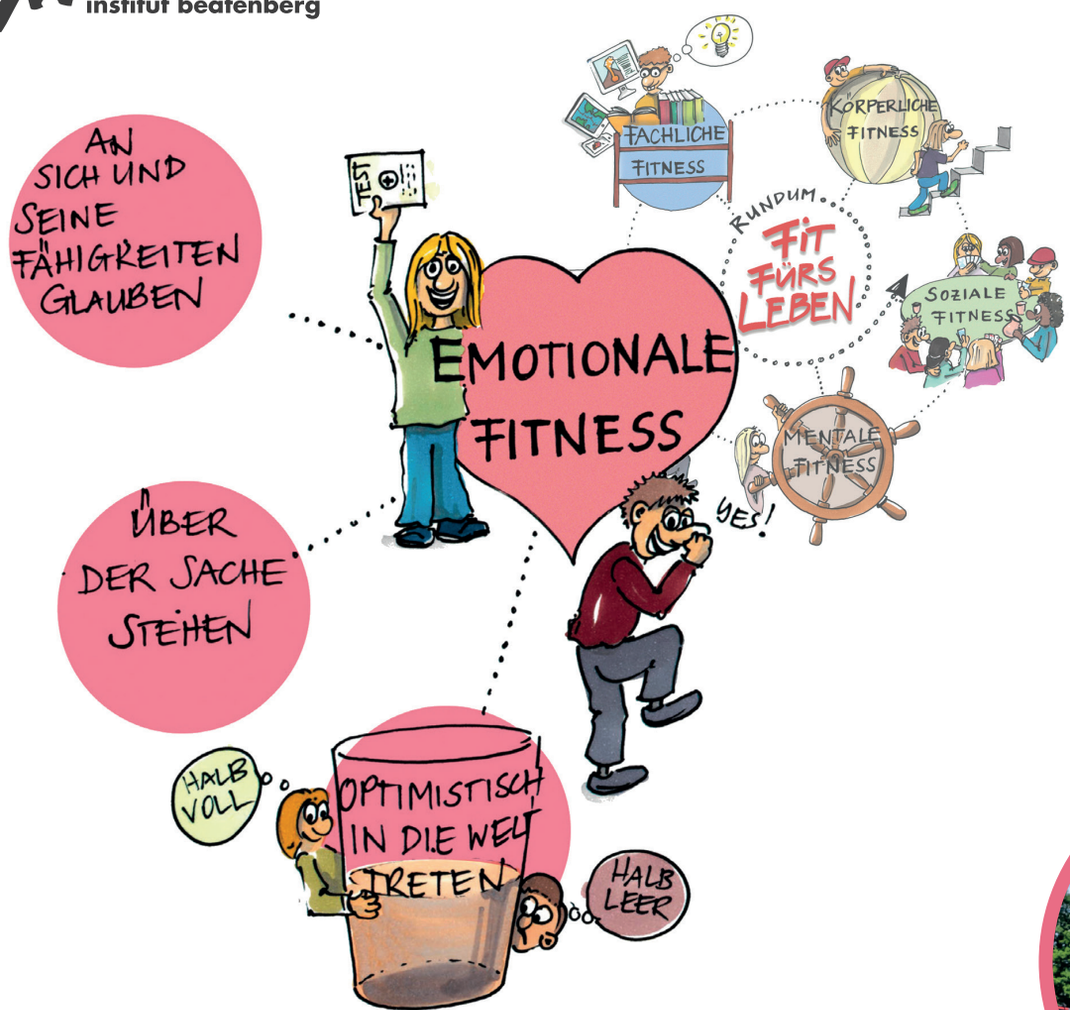


Souverän mit Situationen umgehen – mehr tun

Schule ist ein Ort, oder sollte einer sein, an welchem Menschen fit werden. Fit, ihr Leben nach nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Aber auch fit, ihren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Eine entscheidende Komponente dabei stellt der Umgang mit gesellschaftlichen Entwicklungen wie der aktuellen dar. In den vergangenen Wochen stellte sich dabei oft die Frage, wer was für wen tut. Die Gesellschaft für das Gesundheitssystem, der Bundesrat für die Wirtschaft, die Eltern für die Schule. Bezeichnend dabei jedoch ist, dass Leistungen immer beim Individuum beginnen, sollten sie denn nachhaltig sein. Dass die Schule zuletzt nicht dieselbe gesellschaftliche Leistung erbringen konnte wie im Normalfall, ist unbestritten, auch und gerade das Institut Beatenberg als Internatsschule. Vor dem Neustart am 11.05. stellte sich die Frage nach dem WIE? Die Antwort darauf war einfach. Mehr tun. Als Schule, als professionelle Coaches, als Lernende. Das benötigt Bereitschaft und Möglichkeiten. Möglichkeiten wie betreute Arbeitssettings an Abenden, ebenso an Nachmittagen, verbunden mit ergänzenden «Mehr-tun-Komponenten» in den Lernjobs der jeweiligen Fachateliers wurden geplant und umgesetzt. Den grössten Beitrag der Lernenden und Coaches stellt jedoch zweifelsohne die Verlängerung der Schulzeit um eine Woche in die Sommerferien dar. Denn Bereitschaft lässt sich messen an Taten und nicht an Lippenbekenntnissen, auch nach dem Lockdown.

TUGENDEN

Früher war nicht alles besser, aber …

Als lernende Organisation bietet jede Veränderung auch stets Chancen. Auch die aktuellen Anforderungen bezüglich Hygiene- und Schutzmassnahmen. Bei genauem Hinsehen kann es auch um übergeordnete Zielsetzungen gehen. Etwa Achtsamkeit und Rücksichtnahme gegenüber den Mitmenschen. Ohne Panikmache, aber wenn gewollt, vielleicht der Weg zur Rückkehr zu «alten» gesunden Gewohnheiten. Wenn sich nämlich zukünftig alle Mitglieder unserer Gemeinschaft vor dem Essen wieder wie früher selbstverständlich die Hände waschen, hat sicher niemand etwas dagegen einzuwenden, weil es sich eben so gehört.

RÄUME

Wohlfühl- und Leistungsfaktor

Räume sind der dritte Pädagoge. Die Neugestaltung diverser Räumlichkeiten im Institut (Esssaal, Lernteam, Zimmer) dient nicht nur der Einhaltung des Social Distancing, sondern trägt viel mehr auch dazu bei, sich wohl zu fühlen, ausgeruht zu sein und damit Leistungen erbringen zu können. Doch damit nicht genug. Infrastruktur ist weit mehr als Holz, Beton und Mobiliar. Räume wecken Emotionen, im Idealfall positive.

Taking part in helping kids discover how they ‚tick', develop their strenghts and work through their weaknesses is a very rewarding process.

TOOLS

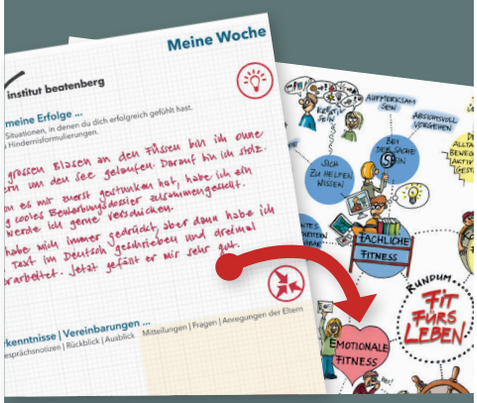
Kreislauf der Instrumente

Die Tools des Instituts Beatenberg stossen über die Landesgrenzen hinaus auf Interesse. Besonders die Sammlung der Instrumente , welche täglich im Alltag eingesetzt werden. Nachdem der Ordner «Kreislauf der Instrumente» für eine Zeit vergriffen war, ist nun die neuste Auflage mit dem Kompetenzraster NMG und der dazugehörigen Checkliste wieder bestellbar.

LAYOUT

Beim Gutsein erwischen

Das Layout dient in erster Linie der Reflexion. So formulieren die Lernenden immer am Ende der Woche auf der Vorderseite des Layouts einen für Sie relevanten Erfolg, in dem sie sich erfolgreich gefühlt haben. Im Verlaufe eines Jahres kommen auf diese Weise fast vierzig persönliche Erfolgsmeldungen und Selbstbestätigungen zusammen. Vierzig kleine Siege über sich selbst. Diese Erfolge finden dann auch ihren Weg auf das Kompetenzraster «Fit fürs Leben». Mit der Nummer der jeweiligen Woche verorten die Lernenden ihren Erfolg. Wöchentlich findet demnach die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Fitnessbereichen in einer erfolgsorientierten Art und Weise statt.



Haben Sie Fragen?
Möchten Sie mehr wissen?
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Institut Beatenberg
0041 33 841 81 81
info@institutbeatenberg.ch
www. institutbeatenberg.ch
www.ifwb.ch

zWäg